

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 38. Sitzung des Ortschaftsrates Schönborn (OSR SB/038/2022)

am Mittwoch, 27. Juli 2022,

18:30 Uhr

mit vorangehender Ortsbegehung des Ortschaftsrates
Treffpunkt: 18:30 Uhr Seifersdorfer Str./Ortsausgang in Richtung Marienmühle,
Begehungsgebiet: Oberdorf

öffentl. Sitzung 19:30 Uhr im Versammlungsraum Bürgerhaus Schönborn, Seifersdorfer Str. 6

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Torsten Heidel

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Jürgen Grätsch

Michael Karl

Silke Kaulfuß

Harry Kühne

Gerald Rammer

Karina Schütze

Lutz Teichgräber

Abwesend:

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Ilka Kotte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Stellungnahme des Ortschaftsrates Schönborn zur Beschlusskontrolle V-SB0076/18 private Nutzung von Flächen der Landeshauptstadt Dresden
 - 4.1 Beschlussfassung zum Abschluss von Verträgen für privat genutzte Flächen der Landeshauptstadt Dresden **V-SB0157/22
beschließend**
- 5 Beschlussempfehlung zur Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche mit einem Friedensrichter **V-SB0158/22
beschließend**
- 6 Konkretisierung Verwendung Investpauschale 2022 - Gardinen Bürgerhaus
 - 6.1 Verwendung Investpauschale Schönborn für neue Gardinen **V-SB0156/22
beschließend**
- 7 Sonstiges

öffentlich**1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Sitzung des Ortschaftsrates war eine Ortsbegehung des Oberdorfes vorausgegangen. Die Feststellungen wurden in einem Protokoll festgehalten.

Herr Heidel begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Vertreterin der Verwaltungsstelle, sowie die anwesenden Bürger. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Frau Kotte fehlt entschuldigt, alle anderen Mitglieder sind anwesend. Damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Heidel geht auf die Niederschriften der Maisitzung, sowie der Sondersitzung im Juni zum Thema Besetzung der Schiedsstelle ein. Beide werden verlesen. Von den anwesenden Ortschaftsräten gibt es keine Einwände.

Herr Karl fragt nach, ob er zur Sondersitzung im Juni etwas sagen soll. Herr Heidel erteilt ihm das Wort. Herr Karl geht auf die einzelnen Bewerber ein, die sich in der Sondersitzung vorgestellt hatten.

Die Bewerber wurden in der Niederschrift zur Sondersitzung ebenfalls aufgeführt und vorgestellt und liegen den Ortschaftsräten bereits vor. Die eigentliche Wahl erfolgt in einem späteren Tagesordnungspunkt.

3 Beschlusskontrollen

Herrn Heidel lagen einige Beschlusskontrollen vor, diese wurden verlesen:

- V-SB0153/22 Beschlusskontrolle Förderantrag Feuerwehr
- V-SB0148/22 zur Verwendung Investitionsmittel Schallschutzdecke für Malerarbeiten
- A-SB0007/22 Milchviehanlage, Flurstücke 116/1 und 117 der Gemarkung Schönborn
- V-SB0154/2 Prioritäten des Ortschaftsrates Schönborn zur Berücksichtigung im Doppelhaushalt 2023/24
- V-SB0137/21 Radweg zwischen Langebrück und Liegau-Augustusbad

Es wird darum gebeten, dass die Beschlusskontrollen den Ortschaftsräten prinzipiell nur per Mail zugestellt werden sollen.

4 Stellungnahme des Ortschaftsrates Schönborn zur Beschlusskontrolle V-SB0076/18 private Nutzung von Flächen der Landeshauptstadt Dresden

Herr Heidel führt in das Thema ein. Hierzu gab es bereits im Jahr 2018 den Beschluss V-SB0076/18.

Infolge dessen sollte das Fachamt dem Ortschaftsrat einen Vorschlag für den Mietvertrag vorlegen. Dies ist geschehen. Da dem Fachamt bisher noch keine Bestätigung zu dem unterbreiteten Vertrag vorlag, konnten bisher noch keine Gespräche mit den Nutzern der Städtischen Flächen begonnen werden. Dieses Hindernis soll durch die heutige Stellungnahme des Ortschaftsrates beseitigt werden. Die städtischen Flächen werden oft bereits seit Jahren genutzt. Mit der Regelung soll jetzt Rechtssicherheit geschaffen werden.

Frau Schütze fragt nach, wie es im umgekehrten Fall ist, wenn die Stadt private Flächen nutzt. Bei ihr würde es einen treifen des Spielplatzes betreffen, der sich in ihrem Eigentum befindet. Dieser Umstand war dem Ortsvorsteher und der Verwaltungsstelle neu.

Herr Teichgräber meldet sich zu Wort und findet eine Bereinigung könnte zu Unmut bei den Betroffenen führen und könnte den Ortsfrieden gefährden. er sieht die Bereinigung deshalb kritisch.

Herr Heidel verweist darauf, dass bereits 2018 durch den Ortschaftsrat beschlossen wurde, dass sich der Ortschaftsrat nicht gegen eine Rechtssicherheit verwehren kann. Damals wurde jedoch darum gebeten, dass zuvor ein Vertragsentwurf vorgelegt werden und die Kaufmöglichkeit geprüft werden soll.

Der vorliegende Vertrag stellt lediglich die Erfüllung dieser Forderung durch das Fachamt dar. Nötig ist die Zustimmung der Ortschaft zum vorgelegten Vertrag.

Herr Heidel schlägt vor den Vertrag frei zu geben, ergänzt um die Klärung einer Kaufoption. Es folgt eine Diskussion. Mehrere Ortschaftsräte teilen ihre persönliche Meinung mit. Es wird hinterfragt was geschieht, wenn die Nutzer das Angebot der Stadt ablehnen. Dies kann nicht beantwortet werden.

Herr Heidel fasst nochmals alles zusammen, was seit 2018 geschah. Er schlägt vor, die Beschlussvorlage inhaltlich zu ergänzen.

4.1 Beschlussfassung zum Abschluss von Verträgen für privat genutzte Flächen der Landeshauptstadt Dresden

**V-SB0157/22
beschließend**

Die Vorlage wird durch die Vorschläge des Ortschaftsrates ergänzt bzw. geändert. Herr Heidel verliest den neuen Beschlusstext und die Begründung.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Schönborn stimmt dem Mietvertragsentwurfes der vorgelegten Verträge für Freiflächen des Sachgebietes Grundstücks- und Finanzvermögen zu, fordert aber den betroffenen Grundstücksnutzern ein Kaufangebot zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

5 Beschlussempfehlung zur Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche mit einem Friedensrichter

**V-SB0158/22
beschließend**

Der Ortsvorsteher führt in das Thema Friedensrichter ein. Es werden die Abstimmungsbögen verteilt. Jedes Ortschaftsratsmitglied soll in geheimer Wahl seine Stimme abgeben. Zuvor stellt Herr Heide die Entscheidungen der beiden anderen Ortschaften Weixdorf und Langebrück vor. Beide hatten zugunsten von Herrn Volker Lange entschieden. Es wird erläutert, wie die Wahl durchgeführt wird.

Herr Karl fasst nochmal zusammen, welche Vor- und Nachteile die Bewerber aus seiner Sicht haben.

Es wird zur Stimmangabe aufgefordert.

Die geschlossenen Zettel werden abgegeben und durch die Vertreterin der Verwaltungsstelle ausgezählt.

Frau Marmodée gibt das Ergebnis bekannt:

5 x Frau Weigelt

2x Herr Lange

1 Herr Wilhelm

Herr Heidel verliert die Beschlussempfehlung.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Schönborn beschließt dem Stadtrat nach geheimer Wahl zu empfehlen, die Schiedsstelle Klotzsche mit folgender Friedensrichterin

Frau Melanie Weigelt zu besetzen, wohnhaft im Schiedsstellenbezirk Klotzsche.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6 Konkretisierung Verwendung Investpauschale 2022 - Gardinen Bürgerhaus

Dem Ortschaftsrat liegen 2 Angebote für Gardinen vor. Ein weiterer Anbieter konnte nicht gefunden werden. Frau Schütze erläutert den Umfang der angebotenen Gardinen. Es folgt eine Diskussion. Herr Rammer erläutert die Aussagen der einzelnen Anbieter.

6.1 Verwendung Investpauschale Schönborn für neue Gardinen

**V-SB0156/22
beschließend**

Die Beschlussvorlage wird um die empfohlene Firma ergänzt und der Beschluss verlesen. Der Ortschaftsrat entscheidet sich für das günstigste Angebot.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat verfügt mit Stand 04.07.2022 über Mittel aus der Investpauschale in Höhe von 10.950,00 EUR. Der Ortschaftsrat hat sich für die Anschaffung neuer Gardinen im renovierten Saal des Bürgerhauses Schönborn ausgesprochen.

Dem Ortschaftsrat liegen 2 Angebote für die Neugestaltung vor:

- Gardinen Truhe 3.456,31 EUR
- Raumausstatter Hennig 4.726,12 EUR.
-

Der Ortschaftsrat entscheidet sich für das Angebot der Firma Gardinen Truhe.

Die Finanzierung erfolgt aus der Investpauschale der Ortschaft Schönborn.

Die Verwaltungsstelle wird gebeten, die Beauftragung der Firma im Namen des Ortschaftsrates Schönborn zu übernehmen.

Kontaktperson des Ortschaftsrates, für die Überwachung der abgestimmten Ausführung, ist Frau Schütze.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 7

7 Sonstiges

Herr Heidel eröffnet den TOP 7 und fragt bei den anwesenden Bürgern nach, ob es Wortmeldungen gibt.

Herr Hanitsch möchte nochmal auf die Grundstücksangelegenheiten aus dem Tagesordnungspunkt 4 eingehen. Er weist darauf hin, dass jeder Eigentümer weiß, wo das Grundstück endet. Er sieht die rechtliche Regelung als richtige Angelegenheit. An dieser Stelle wird auch der Nachteil eines möglichen Verkaufsangebotes der Stadt diskutiert. Dieser würde für spätere Generationen eine mögliche Verbreiterung der Straße oder den Bau eines zweiten Gehweges erschweren. Die Frage wird in den Raum gestellt was passiert, wenn ein Nutzer die Fläche nicht weiter nutzen möchte. Die Frage kann nicht intern beantwortet werden.

Es meldet sich der Anwohner Matthias Rehfeld zu Wort und stellt sich vor. Er übergibt dem Ortsvorsteher eine Unterschriftensammlung von Schönborner Kindern, weil diese aufgrund der Befestigung auf der Außenfläche des Bürgerhauses, jetzt keine Möglichkeit mehr haben, dort Fußball zu spielen. Bisher war es auch ein Platz, wo sich die Kinder getroffen haben. Die Kinder wünschen eine Ausgleichsfläche zum Ball spielen.

Herr Heidel erläutert die Hintergründe der Befestigung und erläutert weshalb das Ball spielen am Bürgerhaus auch zuvor unerwünscht war. Dies hat versicherungstechnische Hintergründe. Der Ortsvorsteher informiert, dass bereits zu einem früheren Zeitpunkt die Frage nach einem Bolzplatz stand. Dies jedoch aufgrund von mangelnden Flächen im Ort nicht umgesetzt werden konnte.

Der Bürger widerspricht dem und macht Vorschläge zu möglichen Standorten. Frau Marmodée von der Verwaltungsstelle meldet sich zu Wort und erläutert, dass neben der Anschaffung eines Platzes auch die Unterhaltung bisher als Problem gesehen werden musste, da der Rückschnitt des Rasens nicht geklärt werden konnte. Es wurde hinterfragt wie das in Langebrück ist. Die

Verwaltungsstelle informierte, dass die Unterhaltungskosten durch den Ortschaftsrat getragen werden.

Vorschläge von Herrn Rehfeld:

neben der Einfahrt zur Milchviehanlage oder die Flächen des Umweltamtes im Oberdorf Herr Kühne schlägt die Fläche in Richtung Seifersdorfer Tal vor, die das Umweltamt erworben hat. Herr Heidel weist darauf hin, dass dies ein Weißstorchgebiet werden soll.

Frau Schütze schlägt vor, dass die Stadt ähnlich wie bei Ankäufen des Umweltamtes verfahren solle und die Möglichkeit bestehen müsste Land anzukaufen.

Es folgen Diskussionen. Die Unterschriftensammlung wird dem Ortsvorsteher übergeben.

Herr Heidel schlägt vor, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Ein weiterer Bürger kritisiert, dass für die Kinder und Jugendlichen zu wenig in Schönborn getan wird und diskutierte Projekte für Kinder eine zu lange Umsetzungszeit haben. Herr Heidel verspricht nochmals das Thema in der nächsten Sitzung zu diskutieren.

Herr Kühne informiert, dass es früher bereits einen Bolzplatz gab, der dann nicht mehr genutzt wurde. Dieser Standort steht jedoch jetzt nicht mehr zur Verfügung, da er landwirtschaftlich genutzt wird.

Herr Rammer bittet darum, dass die Verwaltungsstelle bis zum nächsten Mal alle städtischen Flächen ermitteln soll.

Durch Herrn Rehfeld wird außerdem angesprochen, dass das Parkverbot auf der Blumenstraße, vor seinem Haus, große Probleme für ihn mit sich bringt. Er sucht nach einer Ausnahmeregelung, die ihm angeboten werden könnte. Es sieht die Problematik als nicht aktuell, da keine Busse mehr über die Blumenstraße fahren. Er bittet um ein Zusatzschild, ausgenommen Anwohner. Herr Heidel verweist an die Straßenverkehrsbehörde.

Herr Rammer meldet sich zu Wort und weist auf die Mindestbreite einer Straße hin, die Voraussetzung für das Parken am Fahrbahnrand ist.

Herr Teichgräber schlägt vor, die Straßenverkehrsbehörde ggf. mit einem Beschluss zur Prüfung aufzufordern. Herr Rammer sieht das kritisch. Halten ist derzeit gegeben nur parken nicht.

Herr Kühne fragt den Anwohner, ob parken im Grundstück nicht möglich sei. Generell werden die Durchfahrtsbreiten in Schönborn hinterfragt, auch an anderen Stellen, wo derzeit geparkt wird.

Ortschaftsräte sprechen an, dass die Blumenstraße früher einmal Spielstraße war.

Herr Heidel hinterfragt, ob Frau Seiffert in der Verwaltungsstelle wieder da ist, um das Thema zu klären.

Er fragt die Ortschaftsräte, ob es weitere Anfragen gibt. Das ist nicht der Fall. Die Sitzung wird beendet.

Es gibt noch verschiedene allgemeine Diskussionen zu Umleitungen und Baumaßnahmen.

Die Sitzung wird beendet.

Torsten Heidel
Vorsitzender

Steffi Marmodée
Schriftführerin